

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.08.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.08.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30706-E7-0003 3. BA - Probegrundwassersanierung

Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen

Vergabenummer Leistung

22A0119G Brunnenbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig bis zum Eröffnungsterm. o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 Vergabegesetz M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30706-E7-0003	Baumaßnahme: 3. BA - Probegrundwassersanierung
Vergabenummer: 22A0119G	Leistung: Brunnenbau

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
3. BA - Probegrundwassersanierung Schadstoffdeponie Neuho/Brandshagen	22A0119G
Leistung	
Brunnenbau	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0119G
---------------	-----------------

Baumaßnahme

3. BA - Probegrundwassersanierung**Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen**

Leistung

Brunnenbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 21.09.2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.11.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	22A0119G	
Baumaßnahme		
3. BA - Probegrundwassersanierung		
Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen		
Leistung		
Brunnenbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30706-E7-0003	3. BA - Probegrundwassersanierung

Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen

Vergabenummer	Leistung
22A0119G	Brunnenbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30706-E7-0003**Vergabenummer **22A0119G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3. BA - Probegrundwassersanierung**Schadstoffdeponie Neuho/Brandshagen**

Leistung

Brunnenbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0119G	
Baumaßnahme 3. BA - Probegrundwassersanierung Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen		
Leistung Brunnenbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30706-E7-0003	3. BA - Probegrundwassersanierung
	Schadstoffdeponie Neuhof/Brandshagen
Vergabenummer	Leistung
22A0119G	Brunnenbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Brunnenbau		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		An- und Abtransport An- und Abtransport sowie Vorhalten sämtlicher Gerätschaften		
1.1.20	1,000	psch Aufbau am ersten und Abbau des Bohrgerätes Aufbau am ersten und Abbau des Bohrgerätes am letzten Bohrpunkt	_____	_____
1.1.30	2,000	St Auslegen reißfester Baufolie Auslegen reißfester Baufolie als Kontaminationsschutz und Auslegen von PVC-Spurplatten für tragfähigen Sand des Bohrgerätes und Bodenschonung	_____	_____
1.1.40	2,000	St Beseitigung von Fahrschäden im Bereich Beseitigung von Fahrschäden im Bereich des Anfahrweges ab Straße Brandshagen zur Marina bis zu den Brunnen.	_____	_____
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Bohrarbeiten Trockenbohrverfahren			
1.2.10	Ausführen von Bohrarbeiten im Trockenbohrverfahren			
	Ausführen von Bohrarbeiten im Trockenbohrverfahren			
	Bohrdurchmesser >= 800 mm,			
	Bodenklasse 1-5, Teufe 0-10 m u. GOK			
	20,000	m	_____	_____
1.2.20	wie vor, jedoch			
	wie vor, jedoch			
	Teufe 10-20 m u. GOK			
	20,000	m	_____	_____
1.2.30	wie vor, jedoch			
	wie vor, jedoch			
	Teufe 20-30 m u. GOK			
	6,000	m	_____	_____
1.2.40	Sammeln Bohrgut			
	Sammeln Bohrgut			
	am Aufschlusspunkt und nach Abschluss			
	an Ort und Stelle einebnen			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Brunnenausbaumaterial liefern und einbauen (>= 400 mm PVC)			
1.3.10	Brunnenausbaumaterial Brunnenausbaumaterial Brunnenabschlusskappe geschraubt mit einem Durchmesser DN 400 oder größer, Material PVC			
	2,000	St	_____	_____
1.3.20	Schlammfang 2 x 5 m Schlammfang 2 x 5 m, die Rohrübergänge sind druckwasserdicht mit geeigneten Materialien zu überkleben			
	10,000	m	_____	_____
1.3.30	Filterrohr 2 x 3 m, Schlitzweite 0,7 mm Filterrohr 2 x 3 m, Schlitzweite 0,7 mm die Rohrübergänge sind druckwasserdicht mit geeigneten Materialien zu überkleben			
	6,000	m	_____	_____
1.3.40	Aufsatzrohr Aufsatzrohr die Rohrübergänge sind druckwasserdicht mit geeigneten Materialien zu überkleben			
	32,000	m	_____	_____
1.3.50	Zentrierungen Zentrierungen			
	32,000	m	_____	_____
1.3.60	Filterraumschüttung aus Quarzsand / -kies Filterraumschüttung aus Quarzsand / -kies nach DIN 4924, Filterkörnung entsprechend der Schlitzweite			
	10,000	m	_____	_____
1.3.70	Füllsand Füllsand Korngröße angepasst an den Porendurchmesser der Filterraumschüttung			
	16,000	m	_____	_____
1.3.80	Liefern von quellfähiges Tongranulat Liefern von quellfähiges Tongranulat; im Bereich von bindigen Schichten als Hinterfüllung einbringen.			
	24,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Entsanden und Klarpumpen der neu gebauten Brunnen		
1.4.10		An- u. Abtransport An- u. Abtransport sowie Vorhalten sämtlicher Gerätschaften		
	2,000	St	_____	_____
1.4.20		Auf- und Abbau Auf- und Abbau der Gerätschaften inkl. flexible Leitung geschraubt (keine SKL) zu den Sickerwasserbehältern (ca. 2x 400 m); bei der Demontage ist darauf zu achten, dass keine Restflüssigkeiten in den Boden verbracht werden.		
	2,000	St	_____	_____
1.4.30		Entsanden und Klarpumpen Entsanden und Klarpumpen		
	2,000	St	_____	_____
1.4.40		Bohrlochgeophysikalische Kontrolle Bohrlochgeophysikalische Kontrolle Brunnenausbau und Hinterfüllung nach hydrogeologischem Standardprogramm		
	2,000	St	_____	_____
1.4.50		Dokumentation Bohrlochgeophysik Dokumentation Bohrlochgeophysik		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Bohrmeisterschichtenaufnahme		
1.5.10		Bohrmeisterschichtenaufnahme Bohrmeisterschichtenaufnahme während des Bohrprozesses		
	2,000	St		
1.5.20		Erstellen Bohrprofile Erstellen Bohrprofile + Ausbauzeichnungen		
	2,000	St		
1.5.30		Dokumentation Dokumentation Brunnenbohrung und Brunnenbau		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Sonstiges		
1.6.10		Wiederherstellung der Geländeoberfläche Wiederherstellung der Geländeoberfläche		
	2,000	St		
1.6.20		Reinigung Reinigung der Werkzeuge und Gerätschaften		
	1,000	St		
1.6.30		Liefern und Einbau Liefern und Einbau von elektrotechnischen Unterverteilern für die Förderpumpe, MID und Beleuchtung pro Brunnenstandort		
	2,000	St		
1.6.40		Liefern und Einbau Liefern und Einbau von Beleuchtungseinheiten pro Brunnenstandort (Anordnung der Beleuchtung muss so erfolgen, dass der Brunnenstandort ausreichend ausgeleuchtet ist); Ein- und Ausschalten der Beleuchtung über einen nicht freizugänglichen Schalter.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Stundens,,tze			
1.7.10	Kolonnenstunden			
	Kolonnenstunden			
	Bohrtrupp zur Beseitigung von Hindernissen, Vorschachtarbeiten o. Ä.			
	1,000	h	_____	_____
1.7.20	Kolonnenstunden			
	Kolonnenstunden			
	Bohrtrupp bei nicht durch den AN verursachten Stillstandszeiten			
	1,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Brunnenkopf und Brunnenhaube**

2.1 **Brunnenkopf**

2.1.10 **Brunnenkopf, DIN 4926, DN1:500/DN2: 100**

Brunnenkopf, DIN 4926, DN1:500/DN2: 100

nach Vorschrift der DVGW-Richtlinien vollständig aus Edelstahl, V2A, Werkstoff-Nr. 1.4301 für alle Teile und Verbindungen, bestehend aus Schutzrohr (Wanddicke mindestens 5 mm), Deckelflansch und Deckel (Wanddicke mindestens 15 mm) werkseitig montiert (Werknorm), für vorhandenes Vollrohr 400 PVC normalwandig, Deckelflansch Außendurchmesser 502 mm, mit Steigrohrdurchführung von DN 65, an der Unterseite mit Anschluss für DN 100, an der Oberseite mit Losflansch DN 100, mit folgenden Öffnungen:

1. 1 Stck. Lüftungsöffnung 1" einschließlich Lüftungsstutzen (Pilzform) aus Edelstahl V2A mit Insektensieb

1. 1 Stck. Öffnung für Kabeldurchführung 2" mit Blindstopfen aus V2A mit glattem Kopf und Kabeldurchführung 6-13 mm

1. 1 Stck. Öffnung „" IG mit Blindstopfen aus V2A mit glattem Kopf

1. 1 Stck. Öffnung zur Weiterführung Peilrohr an Steigleitung durch den Brunnenkopf (n. Vorgabe AG) Mit allen notwendigen Schrauben (V2A), Muttern (V4A) und Gummimetalldichtungen nach DIN 2690 zwischen Schutzrohr und Deckelflansch, mit angeschweißtem wasserdichten Mauerflansch zum Einbetonieren in das Brunnenhaubenfundament; Brunnenkopf unter Schutzgas geschweißt und im Tauchbad gebeizt und passiert; alle Dichtungen mit Stahleinlagen liefern und einbauen. Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen!

2,000 St

2.1.20 **Link-Seal-Packer oder gleichwertig zum Abdichten**

Link-Seal-Packer oder gleichwertig zum Abdichten

zwischen Vollrohr DN 400 und dem Brunnenkopf DN1 500

Edelstahl V2A einschließlich Verbindungselementen aus

Edelstahl V2A liefern und einbauen

gewähltes Produkt (Bietereintrag):

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		Brunnenhaube		
2.2.10		Baugrube für Brunnenhaubenfundament herstellen Baugrube für Brunnenhaubenfundament herstellen für Brunnenhaube Typ „Reichenbach“ Baugrubenfläche: ca. 2.800 x 1.500 mm; Für bewehrtes Betonfundament C 20/25, D=0,25 m; Bodenklassen 1 - 5; Baugrubentiefe ca. 0,55 m Baugrubensohle planieren und verdichten, Verformungsmodul 45 MN/m ² Überschüssiger Erdstoff kann im Brunnenbereich in Absprache mit dem Bauherrn verteilt werden.		
2.2.20	2,000	St Brunnenhaube liefern und montieren einschl. Brunnenhaube liefern und montieren einschl. Betonfundament als Sohlplatte für die Brunnenhaube Typ „Reichenbach“ mit lichten Brunnenhaubenaußenmaßen von 2.000 x 1.000 mm aus Beton C 20/25, D = 0,25 m mit statischer Bewehrung herstellen; Richtmaß: 2.800 x 1.500 x 250 mm Einschließlich 0,3 m mächtiger Sauberkeitsschicht aus Kiessand=8 glatte Oberfläche durch Einsatz eines Fließmittels erzeugen, einschließlich Einbindung folgender Teile: 1. Lieferung und Einbau einer neuen Brunnenhaube 2. Typ„Reichenbach“ 3. Brunnenkopf DN 500 (s. Pos. 02.01.0010) 4. Schutzrohr DN 200 PVC für Druckrohrleitung DN 100 5. (siehe Pos.) 6. Lieferung und Einbau von 2 KG Hülsrohren DN 100 als 7. Kabelschutzrohre mit Deckel für die E-Zuführung (auch 8. unterhalb Brunnenhaubenfundament), parallel verlegt, 9. mit gasdichter Abdichtung einschließlich aller 10. Materiallieferungen, Erd- und Transportarbeiten Einschließlich Fundament für Sturmsicherung Brunnenhaube herstellen: 200 x 200 x 800 mm, Beton Metallpflock DN 50, V2A, L = 500 mm als Sturmsicherung (ist Bestandteil der Brunnenhaube) in das Betonfundament mit einem Überstand von 100 mm über GOK einbinden Abstimmung mit AG - Bauleitung; Farbe: Standard grün incl. zwei Gasdruckdämpfer als Öffnungshilfe Hinweis: Fundamentausrichtung, Schanieranordnung und Einbindung der KG-Hülsrohre ist mit der AG - Bauleitung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	abzustimmen!			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		Brunnenpumpe/Motor, Steigleitung und oberer, tige Ausrüstung		
2.3.10		Brunnenpumpe/Motor mit frequenzabhängiger Steuerung		
		Brunnenpumpe/Motor mit frequenzabhängiger Steuerung		
		einbauen		
		Lieferrn und Montage der mehrstufigen Brunnenpumpe/Motor mit frequenzabhängiger Steuerung in Absprache mit dem AG/Bauleitung, Ausführung Edelstahl V2A 1.4301, korrosionsbeständig, mit Motorkühlung		
		Durchmesser Pumpe/Motor ca. 155 mm + Mantel		
		Motorkühlung		
		Spannungsversorgung 50 Hz		
		Motorleistung < 15,0 kW		
		Förderhöhe Optimum von ca. 40 m;		
		Förderstrom Min. 4,5 bis Max. 40 m ³ /h		
		Ausgelegt für den Betrieb am Frequenzumrichter		
		Kabellänge 30 m		
		Angebotener Pumpen-/Motortyp		
			
		mit Datenblatt, Kennlinie)		
		Brunnenpumpe/Motor aufnehmen und fachgerecht an die Steigleitung montieren (s.v.g. Pos.) inkl. Lieferung und Einbau aller erforderlichen Befestigungsmaterialien/Verbindungen und Einbau des elektrischen Anschlusskabels, des Steuerkabels im Brunnen		
		sowie		
		Aller erforderlichen Nebenleistungen zur Herstellung eines betriebsfertigen Systems / Brunnenpumpenanlage.		
		Die Abrechnung erfolgt als eine Leistungseinheit für eine Brunnenpumpe.		
		Hinweis:		
		Die Herausführung der elektrischen Leitungen aus dem Brunnen schacht inkl. Anschluss herstellung an den Schaltschrank erfolgt in Regie des AN bzw. seines beauftragten Dritten.		
2.3.20	2,000	St		
		Steigleitung DN 65 Edelstahl V2A		
		Steigleitung DN 65 Edelstahl V2A		
		(1.4301) liefern und einbauen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Einzellängen von 3,0 m, insgesamt 7 Steigrohre mit zugfester Schraub- oder Steckmuffenverbindung nach DIN 4945-2 (Abdichtung mit 2 O-Ringen und einer Edelstahl-Spiralfeder) Druckstufe =PN 10 bis max. PN 16 Mitgeliefert werden die notwendigen Übergänge zum Brunnenkopf und zur Pumpe sowie die notwendigen Ein- und Ausbauwerkzeuge für die ZSM-Steigleitung; Steigleitungsteile aufnehmen und fachgerecht montieren inkl. Lieferung und Einbau aller erforderlichen Befestigungsmaterialien/Verbindungen sowie Aller erforderlichen Nebenleistungen zur Herstellung eines betriebsfertigen Systems / Brunnenpumpanlage. Die Abrechnung erfolgt als eine Leistungseinheit und nicht nach Länge. Der Kalkulation ist eine Länge von 21 m zu Grunde zulegen. Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen! Festlegung der jeweiligen Längen an Steigrohren richtet sich nach den tatsächlichen Ausbauten der beiden Brunnen.</p>		
2.3.30	2,000	St Flanschbogen bis 90° DN 100 Flanschbogen bis 90° DN 100 mit Edelstahlrohrbogen DIN 2605 88,9 x 2,0 mm, mit 2 Stück Vorschweißflanschen DN 100, DIN 2632/2633 PN 16. Material: Edelstahl V2A (1.4301) I. Mit seitlichem Spülanschluss DN 50, Kugelhahn Edelstahl V2A (1.4301), DN 50 und Storzkupplung Edelstahl V2A (1.4301), DN 50 mit Blindkappe Edelstahl V2A (1.4301) und Kette Edelstahl V2A (1.4301) II. Mit Muffenabgang ½" mit T-Stück ½" V2A (1.4301), TW-Probenahmehahn V2A (1.4301), abflammbaar und Manometerabsperrhahn V2A (1.4301) und Druckmanometer V2A (1.4301) Liefern und betriebsfertig montieren Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen!		
2.3.40	2,000	St Flanschenpassstück DN 100 Flanschenpassstück DN 100		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge bis ca. 0,5 m örtlich aufmessen und anpassen, 2		
		Stück Vorschweißflansch DN 100, DIN 2632/2633 PN 16;		
		Material; Edelstahl V2A (1.4301)		
		Liefern und betriebsfertig montieren vor dem MID als		
		Beruhigungsstrecke		
		Angebotenes Fabrikat/Typ:		
		'.....'		
		Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen!		
2.3.50	2,000	St Magnetisch-induktiver Durchflussmesser Magnetisch-induktiver Durchflussmesser	_____	_____
		Liefern und Einbau eines Magnetisch-induktiver		
		Durchflussmessers für DN 100 PN 16 inkl. LCD-Anzeige		
		von Fa. Siemens oder gleichwertig;		
		Lieferung und Einbau trinkwassergeeigneten		
		Verbindungsmaterialien und Dichtungen (Schrauben,		
		Muttern) alle in Edelstahl V2A (1.4301); alle		
		Dichtungen Gummimetalldichtungen nach DIN 2690		
		Angebotenes Fabrikat/Typ:		
		'.....'		
2.3.60	2,000	St Rückschlagklappe DN 100, PN 16 mit Bypass Rückschlagklappe DN 100, PN 16 mit Bypass	_____	_____
		-Baulänge DIN EN 558-1, Reihe 48 (F6),		
		-ohne Gewichtshebel,		
		-Gehäuse und Deckel aus EN-GJS-500-7 mit		
		Korrosionsschutz Epoxy-Dickschicht		
		-Mit innenliegender Welle, mit Flanschanschluss,		
		Klappenscheibe elastomerbeschichtet,		
		-Welle aus X12CrMoS17		
		Welle im Deckel wartungsfrei gelagert		
		Korrosionsschutz: allseitig EKB blau, RAL 5015.		
		Komplett liefern und betriebsfertig montieren		
		z.B. vonRoll hydrotec Figur 5283 oder gleichwertig.		
		Angebotenes Fabrikat/Typ:		
		'.....'		
2.3.70	2,000	St Anflanschklappe DN 100 PN16 Anflanschklappe DN 100 PN16	_____	_____
		mit Rasterhebel, zentrischer Bauart weichdichtend,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschlussflansche nach DIN 2501, PN16, Ringgehäuse mit angegossenen Gewindeaugen zum Anbau an/Einbau zwischen Flanschen -Einbaulänge nach DIN EN 558-1, Reihe 20(K1), BS5155, ISO 5752, API 609 -Kopfflansch ISO 5211 -Klappenscheibe/-welle 2-teilig, zentrisch gelagert -Gehäuse (1-teilig) EN-JS1030 -Klappenscheibe Edelstahl 1.4408 -Klappenwelle Edelstahl 1.4028 - EPDM für Trinkwasser -Korrosionsschutz: Epoxy-Beschichtung -DIN-DVGW geprüft -RAL 5015 Liefern und fachgerecht einbauen z.B. vonRoll hydrotec Figur 8457-8460 oder gleichwertig. Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....' Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen!		
2.3.80	2,000	St Q-Stück mit Flansch nach DIN 2605, DN 100 Q-Stück mit Flansch nach DIN 2605, DN 100 bestehend aus einem 90°-gebogenem Rohr mit 2 Flanschen Material: Edelstahl V2A (1.4301) Mit seitlichem Spülanschluss DN 50, Kugelhahn Edelstahl V2A (1.4301), DN 50 und Storzkupplung Edelstahl V2A (1.4301), DN 50 mit Blindkappe Edelstahl V2A (1.4301) und Kette Edelstahl V2A (1.4301) Liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat/Typ: '' Gleichwertige Materialalternativen sind zugelassen!		
2.3.90	2,000	St Rohrunterstützung mit 1/3 Schale Rohrunterstützung mit 1/3 Schale Lagerung der Druckrohrleitung DN 80 (Armaturenstrecke) innerhalb der Brunnenhaube, abnehmbar ohne Bodenbefestigung Ausführung als lose Auflage auf Gummiauskleidung, V2A		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		höhenverstellbar ohne notwendigen Ausbau der Rohrleitung liefern und einbauen		
2.3.100	2,000	St Schutzrohr, DN200 PVC Schutzrohr, DN200 PVC	_____	_____
		als Durchführung für die Druckrohrleitung DN 100 durch die Sohlplatte des Brunnenhaubenfundamentes, L = 500 mm liefern und einbauen		
2.3.110	2,000	St Ringraumdichtung für Rohwasserleitungsdurchführung Ringraumdichtung für Rohwasserleitungsdurchführung	_____	_____
		da 115 mit Edelstahlverbindungselementen geeignet zur Abdichtung gegen Ungeziefer und Wassereintrich zwischen Kunststoffschutzrohr DN 200 und Wasserdruckrohrleitung PE-HD 115x8,2 PE 100, SDR 11 liefern und einbauen		
2.3.120	2,000	St Vorschweißbund mit Losflansch Vorschweißbund mit Losflansch	_____	_____
		da 115 für PE-HD 115x8,2 PE 100, SDR 11, entspricht DN 100 liefern und montieren einschließlich allem notwendigem Zubehör und trinkwassergeeignetem Verbindungs- und Dichtungsmaterial		
2.3.130	1,000	St Druckrohrleitung Druckrohrleitung	_____	_____
		die im Trinkwasserbereich Anwendung findet da 115 für PE-HD 115x8,2 PE 100, SDR 11, entspricht DN 100 für Trinkwasserversorgung (Druckwasserleitung ab 2. Q.Stück); Farbe königsblau, Typ 1 DIN 8075 Teil 1 in geraden Längen mit glatten Enden Verbindung durch Elektroschweißen DVS 2207 Teil 1, Verbindung wird abweichend von DIN 18307 nicht gesondert vergütet, liefern, auf Länge anpassen und verlegen nach DIN EN 1610 auf hergestelltem Auflager in einzurichtenden Graben bis 1,5 m montieren, einschließlich allem notwendigen Zubehör, einschließlich Schweißmuffen und Schweißarbeiten. Das Schneiden der Leitung für Anpassungszwecke ist abgegolten.		
	10,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.140				
Rippenrohrheizung mit Temperaturregler				
Rippenrohrheizung mit Temperaturregler				
bestehend aus rostfreiem Edelstahl V2A (1.4301),				
Mit Anschlusskasten aus glasfaserverstärktem Polyamid				
Kabelverschraubung M25x1,5				
Kabel wird zusammen mit Kabel von der Pumpe zum				
E-Schaltkasten geführt;				
Rippenrohrdurchmesser: 120 mm				
Höhe Rippenrohrheizung: 184 mm				
Mit eingebautem Keramik-Gliederheizkörper				
Max. Oberflächentemperatur an der				
Rippenoberkante: 225°C				
Regelbereich: +5 bis + 30°C				
Signalleuchte				
Frostfrei				
Raumheizung für Industrie und Gewerbe				
Fabrikat: HERBST Beheizungs-Technik oder gleichwertig				
Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Sonstiges		
3.1		Druckprüfung		
3.1.10		Druckprüfung Druckprüfung		
		Innendruckprüfung nach DIN mit Druckschreiber auch in mehreren zeitlich und räumlich unterbrochenen Prüfabschnitten (keine gesonderte Vergütung) ausführen, einschließlich Prüfprotokoll (Schreibstreifen des Druckschreibers ist auf das Prüfprotokoll aufzukleben), an Druckrohrleitungssystem für Wasser, vorrangig aus Edelstahl und PE. Das Medium Rohwasser zur Druckprüfung wird seitens des AG kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Zuführung des Prüfwassers und Füllen des zu prüfenden Leitungsabschnittes sowie die schadlose Beseitigung des Prüfwassers nach Beendigung der Druckprüfung sind im Leistungsumfang des Auftragnehmers zu erbringen.		
3.1.20	1,000	St TW DN 100 spülen TW DN 100 spülen Brunnenleitung/Einbauten im / außerhalb Schacht DN 100 vor Inbetriebnahme spülen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Reinigungsarbeiten			
3.2.10	Grob- und Feinreinigung von Rohrleitungen, Grob- und Feinreinigung von Rohrleitungen, Ausrüstungsteilen einschließlich Zubehör im Brunnen sowie des Baukörpers = Brunnenschacht inkl. Abdeckung von Verschmutzung einschließlich Verschmutzung durch Fette, Farben, Betonarbeiten usw., ganzflächig, Anfallendes Material ist unverzüglich und schadlos zu beseitigen.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3		Funktionsprüfung		
3.3.10		Inbetriebnahme und Probetrieb Inbetriebnahme und Probetrieb		
		der beiden Brunnen einschließlich Funktionsnachweis, Kontrolle aller Armaturen = Absperrschieber/ RSK auf leichte Gängigkeit und ordnungsgemäßes Öffnen / Verschluss sowie der Brunnenpumpe auf Leistungserbringung gemäß Vorgabe AG Aufwendungen für die Mitwirkung des AG fallen nur bei mehrfacher Durchführung von Probetrieb und Inbetriebnahme resultierend aus Verschulden des AN, ansonsten ist die Leistung des AG kostenfrei. Koordinierungsleistungen bezüglich Einbeziehung Dritter/Bauherr (EMSR-Leistungen) sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	Vermessung und Datenlogger			
3.4.10	Erstellen der notwendigen Vermessungsunterlagen			
	Erstellen der notwendigen Vermessungsunterlagen			
	für die beiden Brunnen nach amtlichen Koordinaten- und Höhengsystem			
	1,000	psch	_____	_____
3.4.20	Liefern und Einbauen von 2 Datenlogger			
	Liefern und Einbauen von 2 Datenlogger			
	zur Wasserstandsmessung in den Brunnen. Die Datenlogger müssen so programmiert werden, dass ohne Umrechnung in Echtzeit der Wasserstand im Grundwasser ausgegeben werden kann.			
	Kabellänge: ab 1,0 m über Oberkante Filterrohr bis zum E-Schaltkasten (ca. 25 m)			
	Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	Dokumentationslieferung			
3.5.10	Dokumentation			
	Dokumentation			
	Anfertigung und Lieferung einer Bestandsdokumentation von beiden Brunnen mit Übergabe sämtlicher endrevidierter Bestandsunterlagen usw. entsprechend den Ausführungen in der Baubeschreibung sowie in Absprache mit dem AG Für die Erstellung der Bestandsunterlage gilt die Vorschrift für Vermessungsleistungen und Dokumentation des Leitungskatasters des AG Die Zeichnungen sind auch in digitaler Form nach Abstimmung mit dem AG zu übergeben. Aufwendungen für die notwendigen Abstimmungen sowie den Anteil des externen Vermessers sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die Bestandsunterlage ist geordnet in einem (ggf. mehreren) beschrifteten Aktenordner(n) DIN A4 abgeheftet auszuhändigen in 2-facher Ausfertigung und 1x digital auf einem Stick			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Brunnenbau		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Bohrarbeiten Trockenbohrverfahren		
1.3		Brunnenausbaumaterial liefern und einbauen (>= 400 mm PVC)		
1.4		Entsanden und Klarpumpen der neu gebauten Brunnen		
1.5		Bohrmeisterschichtenaufnahme		
1.6		Sonstiges		
1.7		Stundens„tze		
2		Brunnenkopf und Brunnenhaube		
2.1		Brunnenkopf		
2.2		Brunnenhaube		
2.3		Brunnenpumpe/Motor, Steigleitung und obert„tige Ausr¶ftung		
3		Sonstiges		
3.1		Druckpr¶fung		
3.2		Reinigungsarbeiten		
3.3		Funktionspr¶fung		
3.4		Vermessung und Datenlogger		
3.5		Dokumentationslieferung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgef¶hrt ist.